

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1847**

33 (23.4.1847)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 33.

Freitag, den 23. April

1847.

[422] Den zum Nachtheile des Bürgermeisters Holzwarth von Elsenz verübten großen Diebstahl betr.

No. 5108. In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. wurden dem Bürgermeister Holzwarth von Elsenz nachbeschriebene Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet, was wir Behufs der Fahndung auf dieselben und den bis jetzt noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

1. ungefähr 120 Ellen feine und 120 Ellen grobe schön gebleichte werkene Leinwand  $6\frac{1}{2}$  Viertel breit. In dem Tuch befinden sich hie und da weiße Streifen eingewirkt;
2. ungefähr 120 Ellen Zwillich, 1 Elle breit; derselbe ist ganz glatt und weiß gebleicht;
3. sieben feine werkene Leintücher mittlerer Größe, welche theils mit K.B.H. und theils mit H.W. gezeichnet sind, jedes hat einen Werth von 1 fl. 24 fr.;
4. sieben Bettüberzüge, darunter 3 oder 4 ganz weiße von werkener Leinwand und hat jeder einen Werth von 2 fl. 30 fr.  
Die übrigen sind von blau, weiß und roth gewürfeltem Kölsch, der untere Theil aber von weiß hänfener Leinwand und ist jeder werth 3 fl. 30 fr.;
5. ungefähr 14 Kopfügen von blau, weiß und roth gewürfeltem Kölsch, deren untere Theil aber aus weiß hänfener Leinwand und jeder werth ist 40 fr.;
6. ungefähr 12 Pfülbenüberzüge von ähnlicher Beschaffenheit, wie die Kopfüberzüge und hat jeder einen Werth von 1 fl. 20 fr.;
7. zwanzig ganz neue zwilchene Fruchtsäcke schön weiß gebleicht; dieselben sind gezeichnet mit dem Namen

Johannes Holzwarth in Elsenz.  
1846.

- Jeder dieser Säcke hat einen Werth v. 3 fl. 30 fr.;
8. ein großer erdener außen unglasirter innen aber gelbglasirter Hafen mit einem Henkel mit Klumpenkäs angefüllt; Käs und Hafen sind 1 fl. 8 fr. werth.

Sinsheim, den 9. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
B u l l e t.

[423] No. 5238. In der Nacht vom 30. auf den 31. v. Mts. wurden dem Bernhard u. Georg Hug zu Reichen mittelst Einsteigens in ihre Wohnung folgende Gegenstände entwendet, wovon sämtliche Polizeibehörden zur Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter benachrichtigt werden:

- 1) 23 Ellen Bettbarchent weiß und mit blauen Streifen;

- 2) 14 Ellen grauer Trillich;
- 3) 15 Stränge wergenes Garn und
- 4) 46 dto. hänfenes Garn.

Sinsheim, den 14. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
B u l l e t.

vd. Stierle.

[424] Den zum Nachtheil der Wilhelm Kramer Wittwe in Sinsheim verübten Diebstahl betr.

No. 5111. In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. wurden der Wilhelm Kramer Wittwe von Sinsheim 5 Smri. Weismehl im Werth zu 10 fl. entwendet, was wir Behufs der Fahndung auf das Mehl und den bis jetzt noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Sinsheim, den 10. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
B u l l e t.

vd. Ruppert.

[425] No. 4533. Heinrich Stein von hier, Soldat beim 2. Infanterie-Regiment zu Freiburg, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort dahier entfernt, und dessen Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Commando zu stellen, und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden soll.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden unter Beifügung des Signalements ersucht, auf Heinrich Stein zu fahnden, und ihn im Verretungsfall entweder hierher oder an sein Regimentscommando abzuliefern.

Sinsheim, den 30. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Stierle.

Signalement des H. Stein.

Alter, 21 $\frac{1}{2}$  Jahr. Augen, blau.  
Größe, 5' 7". Haare, blond.  
Körperbau, besetzt. Nase, spiz.  
Gesicht, frisch.

[426] In Sachen  
der Jacob Holzwarths Ehe-  
frau, Susanna geb. Bickel  
von Steinsfurth, Al.,  
gegen  
ihren Ehemann Jacob Holz-  
warth von da, Bell.  
Vermögensabsonderung btr.

wurde durch Urtheil vom heutigen No. 4944 erkannt:

„Der Beklagte sei unter Verfallung in die „Kosten schuldig, das Vermögen der Klägerin „von dem seintigen nach gesetzlicher Vorschrift „absondern zu lassen, und die Klägerin mit „ihrem erweislichen Beibringen aus seinem ei- „genen Vermögen binnen 14 Tagen bei Zwangs- „vermeidung zu befriedigen; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Sinsheim, den 7. April 1847. Großh. Bad. Fürstl. lein. Bezirksamt.

Großh. Bad. Fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Ruppert.

[413] No. 5233. In der Nacht vom 31. v. M. auf den 1. d. Mts. wurden dem Webermeister Konrad Fuchs in Nichen mittelst Einschleichens in sein Haus circa 23 Pfund geräuchertes Schweinefleisch, 1/2 Sester Erbsen, 4 Pfund Seife und 2 Pfund dunkelblaue Baumwolle entwendet, was Befuß der Fahndung auf das Entwendete und den z. B. noch unbekanntem Thäter bekannt gemacht wird. Sinsheim, den 14. April 1847.

Gr. bad. fürstl. lein. Bez. Amt.

B u l l e t.

vd. Stierle.

Schuldenliquidation.

[401] No. 5297. Sinsheim. Georg Gruber, Maurer von Steinsfurch und Jakob Kramer, Tagelöhner daselbst mit ihren minderjährigen Kindern wollen nach Afrika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Samstag den 1. Mai d. J., früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu deren etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen dahier nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 13. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B. B. d. A. B.

W e d e f i n d.

A u f f o r d e r u n g.

[381] No. 7788. Der unten signalisirte Soldat Johann Jos. Beitenheimer von Waibstadt, welcher nach erhaltener Ordre zum 2. Infanterieregiment Erbgroßherzog in Freiburg hätte einrücken sollen, hat sich unerlaubter Weise von Hause wegbegeben, so daß dessen Aufenthaltsort bis jetzt unbekannt ist.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonsten er der Desertion für schuldig erklärt und nach dem Gesetze vom 5. Oct. 1820 gegen ihn verfahren würde.

Neckarbischofsheim, 8. April 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i s.

Straub.

S i g n a l e m e n t.

Alter — 21 1/2 Jahr.

Größe — 5' 5" 2".

Statur — schlank.

Augen — grau.

Haare — braun.

Nase — klein.

[414] No. 8263. Dem Georg Sutter von Michelbach wurde am 30. v. M. ein Tischmesser mit schwarz hölzernem Griff, dessen Klinge mit P. E. gezeichnet, rund abgeschliffen und einige Scharten hat, abgenommen, und ist derselbe verdächtig dieses Messer entwendet zu haben; weshalb wir denjenigen, der ein solches Messer vermiffen sollte, auffordern, Anzeige dahier zu machen.

Neckarbischofsheim, den 13. April 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e s c h.

A n k ü n d i g u n g.

[402] Sinsheim. Bei dem letzten Aufgebot der dem hiesigen Bürger und Gastwirth Karl Luz in den No. 89, 90 u. 91 dieses Blattes gerichtlich ausgeschriebenen Wirthschafts-Realitäten, erhielten solche keine Steigliebhaber, weshalb dieselben auf

Dienstag den 11. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,

einer wiederholten Versteigerung ausgesetzt, und jedenfalls den Zuschlag erhalten werden, wenn sie die dort beigesetzten Schätzungswerthe auch nicht erreichen.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 15. April 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

H a a g.

B e s c h.

A n k ü n d i g u n g.

[403] Sinsheim. Bei dem letzten Aufgebot der dem hiesigen Bürger Philipp Goldner in den No. 89, 90 u. 91 des vorjährigen Blattes gerichtlich ausgeschriebenen Liegenschaften erhielten solche keine Steigliebhaber, weshalb dieselben auf

Dienstag den 11. May d. J., Nachmittags 3 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung unterworfen und dabei jedenfalls den Zuschlag erhalten werden, wenn sie die dort beigesetzten Schätzungspreise auch nicht erreichen.

Dieses bringt man andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 13. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

vd. Besch.

A n k ü n d i g u n g.

[405] Sinsheim. Im Gerichtszugriff werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Karl Ludwig Pfauz auf

Dienstag den 11. May d. J., Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich versteigert und bei erlöstem Schätzungswerthe endgiltig zugeschlagen, folgende

**Gebäulichkeiten.**  
Schätzungswerth.

1. a) Ein zweistöckiges Wohnhaus, dem Rathhaus gegenüber, neben Ludwig Bergdoll und Marx Freudenberger;
- b) ein zweistöckiger Nebenbau mit Stallung und Holzremise;
- c) zwei Schweinställe mit Holzremise 1800 fl.

2. Eine mit Johann Gmehle gemeinschaftsrechtliche Scheuer, neben Christoph Hess Erben 300 fl.

3. Die Hälfte eines gewölbten Kellers unter dem Heuboden der Johann Minkemers Erben 150 fl.

Dieses bringt man anmit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 14. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

vdt. Besch.

### Zwangsversteigerung.

[409] Nischen, Amts Sinsheim.

Den Müllermeister Friedrich Echehalk'schen Eheleuten von hier werden in Folge verehrlicher Verfügung Großh. Bad. Fürstl. Keim. Bezirks-Amts Sinsheim vom 12. Januar d. J., No. 697,

Mittwoch den 5. Mai d. J.

nachbeschriebene Liegenschaften auf hiesigem Rathhause Mittags 12 Uhr im Zwangswege öffentlich versteigert:

A e c k e r.

1.

Ca. 4 Morgen 3 Brtl. 17 Ruth. in 3 Fluren liegend.

2.

2 Brtl. 2 Ruthen Weinberg in 3 Stücken bestehend.

3.

3 Brtl. 16 Ruthen Wiesen in 4 Stücken bestehend.

Sämmtliche Liegenschaften sind gerichtlich taxirt zu 2895 fl.

Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr erlöst wird.

Nischen, den 12. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H ö r n.

vdt. Zimmermann.

### Brennholzversteigerung.

[420] Waibstadt.

Montag den 26. d. Mts.,

Morgens 8 Uhr beginnend,

werden aus hiesigem Gemeindswald, Distrikt Rothreißig

100 Klafter buchen Spalterholz,

40 " eichen "

26 " Stockholz, "

9000 Stück Wellen und

3000 " Bohnenstecken

öffentlich auf dem Schlag versteigert.

Waibstadt, den 19. April 1847.

Der Bürgermeister.

H o f f m a n n.

vdt. Seeber.

### Liegenschafts-Versteigerung.

[418] Obergimpeln. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen August Roth von hier, werden demselben seine sämmtliche Realitäten mit Realwirthschaftsgerechtigkeit und sämmtliche Liegenschaften auf

Montag den 26. April l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im Zwangsweg einer nochmaligen Versteigerung mit dem Anfügen ausgesetzt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Obergimpeln, den 15. April 1847.

Der Bürgermeister.

G a b e l.

vdt. Burkart.

### Liegenschafts-Versteigerung.

[419] Obergimpeln. J. S. mehrerer Gläubiger gegen Joseph Bär von hier, werden auf

Montag den 26. April l. J.,

Mittags 12 Uhr,

seine sämmtliche Liegenschaften auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Obergimpeln, den 15. April 1847.

Der Bürgermeister.

G a b e l.

vdt. Burkart.

[415] No. 133. Barga, Amt Neckarbischofsheim.

### Liegenschafts-Versteigerung.

In Sachen Jacob Freudenberger von Hüffenhardt,

gegen

Bernhard Schemenau von hier, Fordg. betr., haben die Liegenschaften des Bekl. bei der am 3. v. M. stattgehabten Versteigerung den Tax nicht erreicht, und ist daher Termin zur 2ten Versteigerung auf

Samstag den 1. Mai l. J., früh 8 Uhr, angeordnet, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgiltige Zuschlag auch dann erfolgt, wenn die Güter unter dem Tax bleiben sollten.

Barga, 16. April 1847.

Der Bürgermeister.

K n ä p p l e.

Der Rathschreiber  
H e n k e l.

# Nachricht für Auswanderer

nach

# Nord- Amerika.

[407] Die von der Großherzoglich Badischen Regierung concessionirten niederländische Dampfboote werden wie bisher von **Mannheim** in 2½ Tagen direkt ohne Umladung nach Rotterdam fahren und ist dies fortwährend die **billigste, bequemste und schnellste Gelegenheit** für Auswanderer, indem solche dann von Rotterdam oder Antwerpen aus, auf getupferten, schnellsegelnden, soliden Dreimaster-Postschiffen nach **New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans** weiter befördert werden.

Sowohl in Holland wie in Belgien bestehen zum Schutze der Auswanderer Obergkeitliche Commissionen, welche Sorge tragen, daß die Seeschiffe gehörig ausgerüstet und mit allem Nöthigen vor dem Auslaufen versehen sind, **wie auch nur die gesetzlich bestimmte Anzahl Personen eingenommen haben**, so daß für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Reisenden nichts zu wünschen übrig bleibt.

Bei der Ankunft in dem Seehafen kommen die Reisenden gleich auf das See-Schiff, und haben öfters gar nicht nöthig ein Gasthaus zu betreten.

Zur Sicherung der Plätze ist es nothwendig, die Verträge **zeitig vor dem Antritt der Reise** mit dem Unterzeichneten abzuschließen und ist derselbe bereit auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu geben.

Mannheim, im April 1847.

**L. W. Renner,**

Agent der Niederländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Große Auswahl in allen Farben und Sorten Tuch, Buckskin, Westensstoffen, Halsbinden etc.

[421]

## Wohlfeiler Verkauf

bei

### Gustav Abenheimer

in

#### Heidelberg.

Hauptstraße, Lit. D. Nro. 42.

Beständiges Lager aller Sorten holländisch u. Neider-Reinen, Schieß, Gas, Schießpulver etc.

Folgende frisch angekommene Waaren werden um die beigefügten, äußerst billigen Preise abgegeben:

¼ breiter echtfarbiger Kattun 9, 10 u. 12 fr., Möbel- und Glanz-Kattun 12 fr., die neuesten Wollemusline 20, 22 u. 24 fr., ¼ breite ditto 27 fr., Brillantine 20 u. 22 fr., Napolitaine 20 fr., Poil de chèvre 14 fr., echtfarbige Gingham 13 fr., ¼ breite ditto 8 fr., schwarzer und farbiger Merino 33 fr., französ. Tibet 36 fr., feiner Orleans und Lustre 25 fr., feinsten Shirting 9 u. 10 fr., Jaconet und Moll 12 fr., weißer Piqué 14 fr., neueste Borhangstoffe 12 fr., Möbeldamast 15 fr., ¼ breiter Bett-Tisch 22 fr., Barchent 15 fr.;

ferner:

¼ wollene Teppichtücher fl. 2. 40 fr., ¼ Jenny-Lind und Barège-Shawls fl. 2. 30 fr., ¼ Shawls d'Ecosse fl. 1. 30 fr., gewirkte wollene Shawls von fl. 5 bis fl. 40, long Shawls fl. 8. 30 fr., moderne seidene Echarpes fl. 3 u. fl. 3. 30 fr., seid. Foulards fl. 1. 6 fr., ditto zum Knüpfen 20 fr., halbe ditto 9 fr., gestickte Batisttücher 18 fr., Tischdecken 54 fr., Polka-Handschuhe 18 fr., baumwollene ditto 6 fr., feine Strümpfe 20 fr., schwere Piqué-Decken fl. 2. 42 fr., Piqué-Röcke fl. 1. 15 fr., Reifröcke 45 fr.

(Hierzu eine Beilage.)